

Medienmitteilung
Zürich, 22. Mai 2007

Zürcher Kunstgesellschaft verabschiedet positiven Jahresabschluss 2006.

Am 21. Mai 2007 hat die von Walter B. Kielholz präsierte Zürcher Kunstgesellschaft an ihrer Generalversammlung das positive Resultat 2006 des Kunsthaus Zürich verabschiedet. Der Eigenfinanzierungsgrad erreicht erneut über 50%. Es konnten 287'000 Eintritte verbucht werden. Die Mitgliederzahl sank leicht auf 20'006 Personen.

Mit 287'260 Besuchern (Vorjahr 310'126) und einem Einnahmeüberschuss von CHF 1'497.72 schloss das Kunsthaus Zürich das Geschäftsjahr 2006 erwartungsgemäss ab. Das positive Resultat konnte nicht ohne die Auflösung von Rückstellungen erzielt werden. Erhöhte Aufwendungen für Personal, die Kunstvermittlung, den Umzug der Bibliothek in neue Räume an der Rämistrasse und die Vorbereitung der Kunsthaus-Erweiterung belasteten den Geschäftsgang. Im Gesamtbudget von CHF 16,9 Mio. sticht der hohe Eigenfinanzierungsgrad von über 50% positiv heraus. Ertragsseitig trug die mit über 100'000 Besuchern erfolgreiche Ausstellung «Das Fest der Farbe. Die Sammlung Merzbacher-Meyer» überdurchschnittlich zum positiven Resultat bei.

Walter B. Kielholz, Präsident der Zürcher Kunstgesellschaft, erwartet im laufenden Jahr ein ausgeglichenes Ergebnis. Die soeben zu Ende gegangene Retrospektive «Rodin» zog bereits 95'000 Besucher an, was für eine Skulpturen-ausstellung ganz ausgezeichnet ist.

Kunsthaus-Direktor Christoph Becker rechnet bis zum Jahresende mit noch höherem Besucheraufkommen. Mit der Retrospektive zu den zeitgenössischen Künstlern Peter Fischli und David Weiss sowie einer Hauptausstellung von Werken des bedeutenden Schweizer Symbolisten Félix Vallotton «Idylle am Abgrund» stehen Meister der Schweizer Kunst auf dem Programm.

Um im Projekt der Kunsthaus-Erweiterung in die Phase des Architekturwettbewerbs einzutreten ist nach wie vor das Grundstücksgeschäft zwischen Stadt und Kanton Zürich pendent. Die Erweiterung soll neben Räumen für die Sammlung und für mittelgrosse Ausstellungen auch die Stiftung Sammlung E.G. Bührle beherbergen. Eine entsprechende Absichtserklärung wurde 2006 unterzeichnet. Ziel der Partner von Stadt und Kanton Zürich, der Zürcher Kunstgesellschaft und der Stiftung Zürcher Kunsthaus ist die Realisierung der Kunsthaus-Erweiterung bis 2012.

Für weitere Informationen

Kunsthaus Zürich, Björn Quellenberg, Leiter Presse und Kommunikation
bjoern.quellenberg@kunsthaus.ch, Tel.+41 (0)44 253 84 11